



## Projektantrag zur politischen Bildung 2019

für Einrichtungen der Erwachsenenbildung auf kommunaler, regionaler od. Landesebene  
aus den Mitgliedsländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg

EINREICHUNGEN IM ONLINE-FORMULAR BIS 30. APRIL 2019

### AntragstellerIn:

|   |  |   |
|---|--|---|
| Institution und Name des / der Vertretungsbefugten:<br><br>< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst<br>Anton Lederer | Name des / der Projektverantwortlichen:<br><br>Frau Mag.a Brigitte Kratzwald | Adresse:<br><br>Volksgartenstraße 6a<br>8020 Graz |
|---|--|---|

|                                 |                         |                                   |
|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| Telefon:<br>0043 / 316 / 688306 | E-Mail:<br>rotor@mur.at | Internet:<br>http://rotor.mur.at/ |
|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|

### Projekttitle (-bezeichnung):

|   |
|---|
| Grenzen schließen oder eine gemeinsame Zukunft bauen? |
|---|

### Projekttyp: (bitte ankreuzen)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vortrag  | <input type="checkbox"/> Vortragsreihe |
| <input type="checkbox"/> Workshop   | <input type="checkbox"/> Workshopreihe |
| <input type="checkbox"/> Seminar  | <input type="checkbox"/> Seminarreihe  |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang   | <input type="checkbox"/> Tagung        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Anderes, nämlich: Interaktive Konferenz |  |

## I. INHALT

### I.1 Inhalt / Thematischer Schwerpunkt des Projekts, siehe ÖGPB-Ausschreibung (bitte ankreuzen)

- a: Umwelt und Klima  
 b: Strukturwandel des Wohlfahrtsstaates  
 c: Wo liegen die Grenzen Europas?  
 d: Gerechte Sprache  
 e: NGOs, Selbstorganisationen und Zivilgesellschaft

**Anderes, nämlich:**

Die Verknüpfung von Schwerpunktthemen [a bis e] ist möglich - Begründung für die Mehrfachnennung:

|  |
|--|
| Im Zentrum steht das Thema der Schließung der Grenzen und die Auswirkungen nach Innen und Außen. |
|--|

Ziel der Konferenz ist die Vernetzung und Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements in diesen Themenfeldern. Da Klimawandel eine wesentliche Fluchtursache ist, bzw andere Fluchtursachen verstärkt, daher Klimapolitik auch Migrationspolitik ist, ist auch eine Vernetzung mit Klimainitiativen angestrebt.

## I.2 Detaillierte Beschreibung des Inhalts:

Der menschengemachte Klimawandel, bewaffnete Konflikte und Armut zwingen immer mehr Menschen ihre Heimat zu verlassen. Laut UNO befinden sich derzeit weltweit mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Nur ein relativ kleiner Teil davon schafft es bis an die Grenzen Europas. Die Antwort der EU darauf: wir schließen unsere Grenzen! Das Schlagwort von der Festung Europa wird durch Stacheldraht, aufwändige elektronische Grenzsicherungen und zahlreiche Tote im Mittelmeer immer mehr zu einer physischen Realität. Die Schließung der Grenzen führt zu humanitären Katastrophen auf der anderen Seite der Grenze. Die verstärkten Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen schränken auch die Menschenrechte der europäischen Bürger\*innen ein. Der Fokus auf Grenzsicherung bindet finanzielle und personelle Mittel, die zur Bekämpfung der Fluchtursachen gebraucht würden an der falschen Stelle und verhindert die Entwicklung konstruktiver, zukunftsfähiger Lösungen. Mit dieser Konferenz wollen wir nach der Sinnhaftigkeit und den Auswirkungen dieser Strategie fragen und welche Möglichkeiten es gibt, diesem Prozess „von unten“ Alternativen entgegenzusetzen.

Wir beschäftigen uns mit Fragen wie:

Wenn Grenzen „geschlossen“ werden, was bedeutet das für die Menschen auf der anderen Seite? Für diejenigen, die dort wohnen und für diejenigen, die auf dem Weg in eine sicherere Zukunft sind?

Was bedeutet es für die Menschen in der EU, wenn plötzlich wieder Stacheldrahtzäune innerhalb der EU auftauchen und an unseren Grenzen traumatisierte Menschen ohne jede Zukunftshoffnung menschenverachtender Behandlung ausgesetzt sind? Trägt das wirklich zu unserer Sicherheit bei oder ist es vielmehr eine Art Zeitbombe, die sich früher oder später entladen wird?

Im Auftrag und finanziert von der EU werden an den europäischen Grenzen massive Menschenrechtsverletzungen begangen, etwa in Libyen oder am Balkan. Wie ist das mit den vielzitierten europäischen Werten vereinbar?

Sollten in dieser Situation nicht gerade die reichsten Länder der Welt, die noch dazu mit schuld an den meisten Fluchtursachen sind, Verantwortung übernehmen?

Wie verändert sich das Zusammenleben innerhalb der EU durch die zunehmende Kontrolle und Überwachung, die für die Aufrechterhaltung der Festung Europa unverzichtbar ist?

Wir wollen aber auch fragen:

Welche Initiativen innerhalb und außerhalb der EU gibt es, die sich dagegen stellen?

Wie und mit welchen Methoden arbeiten sie?

Welche alternativen Möglichkeiten des Umgangs mit Menschen auf der Flucht werden diskutiert?

Welche Rolle könnte Europa in Bezug auf die aktuellen Herausforderungen einnehmen?

Wie können Initiativen von unten durch Kooperation mehr Sichtbarkeit und Wirksamkeit entfalten?

Die interaktive, auf der Basis von Art of Hosting organisierte Konferenz, bietet Aktivist\*innen aus den verschiedenen relevanten Bereichen (Menschenrechte, Abschiebungen, Flüchtlingsbetreuung, Klimawandel, Rassismus, Militarisierung, ...) und aus verschiedenen Ländern innerhalb und außerhalb der EU (vor allem entlang der Balkanroute) die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Konzepte zu entwickeln und Aktivitäten zu planen, um der militärischen Aufrüstung an den Grenzen der EU eine menschenrechtskonforme, humanitäre und emanzipatorische Alternative entgegenzusetzen zu können.

**I.3 Aspekte der politischen Bildung des Projektes:** (mind. 3) (bitte ankreuzen)

- a: Erwerb von Wissen über politische Strukturen und Prozesse
- b: Förderung des Menschenrechtsbewusstseins und des demokratischen Handelns
- c: Stärkung von politischer Analyse- und Urteilsfähigkeit sowie von kritischem Bewusstsein
- d: Ermutigung zu politischer Partizipation und Vermittlung von Handlungskompetenz
- e: Erlernen und Üben von sozialen Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- f: Entwicklung von Zivilcourage und Engagement gegen Rassismus, Sexismus und alle anderen Formen von Diskriminierung

**I.4 Konkrete Projektziele:** (max. 3)

Vernetzung und Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich im Bereich Menschenrechte, Asyl, Integration und Klimawandel engagieren,

dadurch besseres Verständnis um die Auswirkungen geschlossener Grenzen innerhalb der EU, in den angrenzenden Ländern und für die Menschen auf der Flucht und Aneignung von Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Entwicklung gemeinsamer Handlungsperspektiven.

**I.5 Aspekte der Gendergerechtigkeit und Diversität**

- a: Ebene Projektmanagement – Leitung (gleichberechtigte Funktionsaufteilung mit Blick auf Gender und Diversität im Projektteam, Umsetzung von Gender und Diversity Mainstreaming, etc.)
- b: Ebene TrainerInnenauswahl (Gender- und diversitätsbewusster Einsatz von TrainerInnen in allen Lernfeldern, Einsatz von TrainerInnen mit Gender- und Diversitätskompetenz, etc.)
- c: Ebene Lehrinhalte – Methode, Didaktik (Eingehen auf unterschiedliche Bedürfnisse und Forderungen, Aspekte und Lebenszusammenhänge, Vermeidung von Rollenklischees, Verwendung einer nicht-diskriminierenden Sprache, etc.)
- d: Ebene Zielgruppe, Zugangsmöglichkeiten (Schaffung von Rahmenbedingungen wie Kinderbetreuung, geeignete/r Ort und Zeit, entsprechende Bewerbung, spezielle Angebote für marginalisierte Zielgruppen)

**I.6 Zielgruppe(n):**

Hauptzielgruppe sind Menschen, die sich in zivilgesellschaftlichen Initiativen, in den Bereichen Menschenrechte, Asyl, Integration und Klimawandel engagieren, die Veranstaltung ist jedoch offen für eine breitere Öffentlichkeit, die an den Themen interessiert ist, eine Kooperation mit universitären Einrichtungen ist angestrebt.

Eingeladen werden Aktivist\*innen aus Österreich, Bosnien, Kroatien, Italien, Deutschland, Ungarn, ...

Damit auch Menschen aus den Nachbarländern der EU die Teilnahme möglich wird, sind Fahrtkosten für die Teilnehmenden im Kostenplan vorgesehen und Unterkunft wird privat zur Verfügung gestellt.

Auf Grund der geplanten internationalen Zusammensetzung wird ein Teil der Veranstaltung in englischer Sprache stattfinden, für Flüsterübersetzung innerhalb der Arbeitsgruppen wird gesorgt.

## II. ABLAUF UND METHODIK

### II.1 Methoden (geplante Aktivitäten) zur Erreichung der Projektziele: (max. 5)

1. Tag: Impulsreferate und Filmscreening

2. Tag: Art of Hosting Konferenz – interaktives Setting mit verschiedenen Methoden des Art of Hosting wie Open Space, World Café, Story Telling, mit gemeinsamer Ernte und Dokumentation der Ergebnisse. Detailplanung noch offen und von den Teilnehmenden sowie den aktuellen Themen abhängig.

### II.2 Geplante zusätzliche Projektergebnisse: (bitte ankreuzen)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Keine  | <input checked="" type="checkbox"/> Website / Teil einer Website |
| <input type="checkbox"/> Video  | <input type="checkbox"/> CD-Rom                                  |
| <input type="checkbox"/> EB-Unterrichtsmaterialien                                  | <input type="checkbox"/> Anderes, nämlich:                       |
| <input type="checkbox"/> Dokumentation  |  |
| <input type="checkbox"/> Tagungsband /<br>schriftliche Zusammenfassung der Vorträge |  |

### II.3 Ort, Datum, Dauer der Veranstaltung(en): (Die Veranstaltungstermine müssen zwischen 01.08.2019 und 31.08.2020 liegen)

| Ort:                  | Datum:           | Dauer:   |
|-----------------------|------------------|----------|
| Forum Stadtpark, Graz | 2. - 3. 11. 2019 | 1,5 Tage |

### II.4 Detaillierte Beschreibung des zeitlichen Ablaufs: (ab mind. ganztägiger Veranstaltung notwendig)

Samstag

16:00 – 19:00 2 – 3 Impulsreferate mit Diskussion,  
20:00 Filmscreening

Sonntag

10:00 – 18:00

Art of Hosting Konferenz – interaktives Setting mit verschiedenen Methoden des Art of Hosting wie Open Space, World Café, Story Telling mit gemeinsamer Ernte und Dokumentation der Ergebnisse. Detailplanung noch offen und von den Teilnehmenden sowie den aktuellen Themen abhängig.

## III. PROJEKTORGANISATION

### III.1 ReferentInnen

Inputgeber:

Matthias Monroy: Sicherheitsarchitekturen der Europäischen Union (angefragt)

Nidžara Ahmetaševi?: Menschenrechtliche Situation am Balkan (angefragt)

Hosting:

Judith Skemerdink-Herret  
Brigitte Kratzwald

**III.2 Name und fachliche und pädagogische Kompetenzen des/r ProjektleiterIn bzw. der durchführenden ErwachsenenbildnerInnen:**

Matthias Monroy:  
Wissensarbeiter, Aktivist und Publizist, Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Bürgerrechte & Polizei/CILIP. Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Andrej Hunko, Mitglied des Deutschen Bundestags  
<https://netzpolitik.org/author/matthias/>

Nidžara Ahmetaševi?:  
Forscht und publiziert zu Themen wie Menschenrechte, Kriegsverbrechen, Außenpolitik und Migrationen, tätig im Büro der Heinrich Böll Stiftung in Sarajevo und der zivilgesellschaftlichen Organisation Are You Syrious? mit Sitz in Zagreb  
<https://www.boell.de/de/person/nidzara-ahmetasevic>

Judith Skemerdink-Herret: Prozessmoderatorin, Teamentwicklerin, Trainerin, Veranstaltungsmanagerin, Tätigkeit für Menschenrechts- und Entwicklungsorganisationen, Art of Hosting practitioner

Brigitte Kratzwald: Sozialpädagogin, Vortragende, Workshopleiterin, Ko-Kuratorin und Moderatorin des Elevate Festivals, Art of Hosting practitioner

**III.3 KooperationspartnerInnen:**

Forum Stadtpark, Graz, Heinrich Boell Stiftung, Österreichische Hochschülerschaft Graz, European Trainingscenter for Human Rights der Universität Graz, System Change not Climate Change, Europäisches Bürgerforum, lokale Initiativen

**III.4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung:** (bitte ankreuzen)

**Interne Evaluation**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Monitoring/ Projektdokumentation                  | <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen | <input type="checkbox"/> nicht vorgesehen            |
| Fragebogenerhebung bei den TeilnehmerInnen        | <input type="checkbox"/> vorgesehen            | <input checked="" type="checkbox"/> nicht vorgesehen |
| Mündliche Feedbackrunde/n bei den TeilnehmerInnen | <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen | <input type="checkbox"/> nicht vorgesehen            |
| Regelmäßige Reflexionsrunden des Projektteams     | <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen | <input type="checkbox"/> nicht vorgesehen            |
| Teilnahmebescheinigungen                          | <input type="checkbox"/> vorgesehen            | <input checked="" type="checkbox"/> nicht vorgesehen |

**Anderes, nämlich:**

**Externe Evaluation**

- |                      |                                     |  |
|----------------------|-------------------------------------|--|
| Projektbegleitend    | <input type="checkbox"/> vorgesehen | <input checked="" type="checkbox"/> nicht vorgesehen |
| Am Ende des Projekts | <input type="checkbox"/> vorgesehen | <input checked="" type="checkbox"/> nicht vorgesehen |

**III.5 Kostenvoranschlag für das Gesamtprojekt:**

**Sach- und Personalkosten:**

|   |          |
|---|----------|
| Honorar Hosting                               | 1.000,00 |
| Honorar Impulsgeber*innen                     | 600,00   |
| Fahrtkosten und Unterkunfts Impulsgeber*innen | 600,00   |
| Fahrtkosten Aktivist*innen aus dem Ausland    | 1.000,00 |
| Raummiete                                     | 400,00   |

|  |          |
|--|----------|
| Bewerbung und Bewirtung                      | 400,00   |
| Personalkosten Vorbereitung und Organisation | 1.000,00 |
| Gesamtsumme                                  | 5.000,00 |

**III.6 Finanzierungsplan für das Gesamtprojekt:**

|   |                 |
|---|-----------------|
| Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung | <b>1.600,00</b> |
|---|-----------------|

**Detaillierte Angaben zur beantragten Fördersumme:****Sachkosten (inkl.Honorare):**

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Honorar Hosting           | 1.000,00 |
| Honorar Impulsgeber*innen | 600,00   |

**Etwaige Personalkosten (Gehälter inkl. Lohnnebenkosten / aner kennbar bis zu max. 30% der zugesagten Fördersumme):****Sonstige Förderungen / Sponsoring:**

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| Heinrich Böll Stiftung            | 1.000,00 |
| Österreichische Hochschülerschaft | 500,00   |
| Lush Charity Pot                  | 500,00   |
| Lokale Kooperationspartner*innen  | 400,00   |

**Eigenmittel:**

|  |          |
|--|----------|
| Personalkosten Organisation und Vorbereitung | 1.000,00 |
|--|----------|

**III.7 Anmerkungen:**

|  |
|--|
|  |
|--|

**III.8 Bankverbindung des Antragstellers/der Antragstellerin:**

|                               |                       |                                    |
|-------------------------------|-----------------------|------------------------------------|
| IBAN:<br>AT602081500600765549 | lautend auf:<br>Rotor | Bank:<br>Steiermärkische Sparkasse |
|-------------------------------|-----------------------|------------------------------------|

Die Verwendung der Fördermittel muss der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung innerhalb von 3 Monaten nach Projektabschluss bzw. bis spätestens 30. September 2020 (Datum des Poststempels) mit Originalbelegen inkl. Zahlungsnachweis, Abrechnungsformular und unterschriebenem Projektbericht nachgewiesen werden.

Der/die FörderungsnehmerIn erklärt sich bereit, für allfällige Kontrollmaßnahmen Einsicht in seine/ihre Unterlagen zu gewähren, und stimmt der Aufnahme in eine allgemein zugängliche Projektliste zu. Er/sie erklärt sich einverstanden, dass zu Dokumentationszwecken eine Kurzzusammenfassung des durchgeführten Projekts auf der Homepage der ÖGPB und der Knowledgebase Erwachsenenbildung veröffentlicht wird.

Nicht widmungsgemäß verwendete Fördermittel sind rückzuerstatten.

Änderungen gegenüber dem Projektantrag sind vor der Durchführung mit der Geschäftsstelle der ÖGPB zu akkordieren.

30.04.2019

-----  
Datum